

6. dem Kanton Neuenburg an die zu Fr. 235,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung und Güterzusammenlegungen in den Gemeinden Cernier und Fontaines 25—30 %, im Maximum Fr. 64,000.

Wahlen.

(Vom 17. Oktober 1922.)

Politisches Departement.

Abteilung für Auswärtiges.

Kanzleisekretär I. Klasse: Bischof, Franz Otto, von Grub-Eggersriet (St. Gallen), Kanzleisekretär II. Klasse der genannten Abteilung.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1922	1921	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende August	3364	5094	— 1730
September	705	632	+ 73
Januar bis Ende September	4069	5726	— 1657

Bern, den 19. Oktober 1922.

(B.-B. 1922, III, 150.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Umbau des Zollgebäudes in Sauvigny wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim Zollbureau in Sauvigny aufgelegt. — Am 27. Oktober wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung daselbst anwesend sein und allfällig weiter gewünschte Auskunft erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Sauvigny“ versehen bis und mit dem 2. November nächsthin franko einzureichen an die (1.)

Bern, den 18. Oktober 1922.

Direktion der eidg. Bantzen.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Dienstkleidungsmaterial.

Über die Lieferung von **6000 Mützen** wird hiernit freie Konkurrenz eröffnet.

Das Tuch liefert die Postverwaltung zum Preise von Fr. 12 per Meter. Die Posthörnchen gibt sie kostenlos ab. Ausländisches Material darf nur verwendet werden, wenn es im Inland nicht erhältlich ist.

Die Mützen sind franko lieferbar an unser Materialbureau in Bern oder an die Kreispostdirektionen, je nach späterer Verfügung. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Der Lieferant erhält es auf Wunsch unfrankiert zurück.

Lieferfrist: 1. April 1923. Ist die Postverwaltung bis zu diesem Zeitpunkt nicht im Besitze der bestellten Mützen, so findet für jede spätere Lieferung ein Abzug von 5 % vom Fakturawert statt. Wird die Lieferfrist um mehr als vier Wochen überschritten, so ist die Postverwaltung berechtigt, die fehlende Ware abzubestellen. Vor dem 1. März 1923 werden keine Sendungen angenommen.

Ausländische Bewerber werden nicht berücksichtigt.

Muster können bei unserm Materialbureau eingesehen oder bezogen werden.

Eingabefrist: 31. Oktober 1922. Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Dienstkleidungsmaterial“ versehen an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 7. Oktober 1922.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Lieferung von Uniformen und Mützen für Beamte und Angestellte der eidgenössischen Zollverwaltung.

Die Lieferung der Uniformen und Dienstmützen für die eidgenössischen Zollaufseher und Grenzwächter, sowie der Dienstmützen für die Zollbeamten sämtlicher sechs Zollkreise wird hiermit für das Jahr 1923 zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsbedingungen, sowie die Vorschriften über die Anfertigung von Uniformen und Dienstmützen können bei der Materialverwaltung der Oberzolldirektion (Zimmer 26) bezogen werden, woselbst auch Modelle zur Einsichtnahme aufliegen und jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Vergabe der Arbeit erfolgt kreisweise, weshalb anzugeben ist, für welchen Zollkreis das Angebot verbindlich ist.

Angebote schweizerischer Messgeschäfte und Mützenfabrikanten sind verschlossen mit der Aufschrift „Lieferungsangebot für Zollaufseher- und Grenzwächter-Uniformen“ bis und mit dem **31. Oktober 1922** der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bern, den 7. Oktober 1922.

(3..)

Eidg. Oberzolldirektion:
Gassmann.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

Paketträger in Genf. Anmeldung bis zum 4. November 1922 bei der Kreispostdirektion in Genf.

Postverwalter in Ste. Croix. Anmeldung bis zum 4. November 1922 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Posthalter und Briefträger in Orpund. Anmeldung bis zum 4. November 1922 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Posthalter, Telegraphist und Telephonist in Waldenburg. Anmeldung bis zum 4. November 1922 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Bureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 4. November 1922 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Posthalter und Telegraphist in Lausanne 4 Martheray.

Paketträger in B. x.

Anmeldung bis zum 28. Oktober 1922 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Postkommis in Romanshorn. Anmeldung bis zum 28. Oktober 1922 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Gehilfe II. Klasse, event. Bureaudiener bei der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 28. Oktober 1922 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.10.1922
Date	
Data	
Seite	441-444
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 505

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.